

Information, communication, optimisation = Information, Kommunikation, Optimierung

Autor(en): **Hengsberger, Cynthia**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von
Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des
associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **107 (2016)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Information, communication, optimisation

Quand l'inspiration vient des bâtiments



Cynthia Hengsberger,
Rédactrice Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Nouveaux propriétaires d'une maison nécessitant un bon rafraîchissement, mon mari et moi nous sommes lancés l'année dernière dans des travaux de rénovation relativement conséquents. Pour ce faire, nous avons engagé un maître d'œuvre qui s'est occupé de la planification et de la gestion des différentes étapes. Nous avons tout de même chaque soir jeté un œil aux avancées réalisées, notamment afin de pouvoir discuter avec lui dans les plus brefs délais des adaptations qui se sont révélées nécessaires en cours de réalisation. Résultat : des délais tenus et une satisfaction totale.

Ce printemps, alors que j'assistai à la conférence Smart Home, j'ai été surprise d'entendre certains orateurs insister sur le manque général d'échanges d'informations entre les clients, architectes, maîtres d'œuvre, mais aussi entre les différents

corps de métier impliqués dans la réalisation d'un bâtiment intelligent. Il y a notamment été question de compatibilité entre le système d'automatisation et les divers systèmes de contrôle mis en œuvre, mais aussi des informations dont dispose le client lors de ses choix. Ce dernier sélectionne généralement l'offre la moins onéreuse, sans tenir compte de l'expérience et des qualifications du prestataire en matière de domotique. Or, trop souvent, les économies entrevues se seront envolées au moment de la facturation finale, tout comme la satisfaction du client...

Inspirons-nous donc de nos bâtiments intelligents : informons-nous, communiquons et optimisons ! Bonne lecture !

Hengsberger

Information, Kommunikation, Optimierung

Wenn man sich von Gebäuden inspirieren lässt

Cynthia Hengsberger,
Redaktorin Electrosuisse
bulletin@electrosuisse.ch

Als neue Besitzer eines Hauses, das dringend eine «Verjüngungskur» benötigte, haben sich mein Mann und ich im vergangenen Jahr auf eine relativ umfangreiche Renovierung eingelassen. Dazu beauftragten wir einen Bauleiter, der die Planung und Steuerung der einzelnen Projektphasen übernahm. Dennoch haben wir jeden Abend vor Ort den Baufortschritt begutachtet, vor allem, um mit ihm sofort etwaige Änderungen besprechen zu können, die sich im Verlauf der Arbeiten ergeben hatten. Ergebnis: fristgerechte Fertigstellung und hundertprozentige Zufriedenheit.

In diesem Frühjahr, als ich an der Smart-Home-Konferenz teilnahm, war ich überrascht, dass einige Redner den generell unzureichenden Informationsaustausch beklagten, nicht nur zwischen den Auftraggebern bzw. Kunden, Architekten und Bauleitern, sondern auch zwischen den einzelnen Gewerken, die an der Errichtung eines intelligenten Gebäudes beteiligt sind. Es ging dabei insbeson-

dere um die Kompatibilität zwischen dem Automatisierungssystem und den diversen zum Einsatz kommenden Steuerungs- und Regelungssystemen sowie um die Informationen, über die der Auftraggeber bzw. Kunde zum Zeitpunkt der Auswahl verfügt. Er entscheidet sich in der Regel für das günstigste Angebot, ohne dabei die Erfahrung und Qualifikation des Dienstleisters im Bereich intelligenter Gebäudetechnik zu berücksichtigen. Doch allzu oft lösen sich die einkalkulierten Einsparungen zum Zeitpunkt der Schlussrechnung gänzlich in Luft auf – und gleiches gilt auch für die Kundenzufriedenheit...

Warum lassen wir uns nicht einfach von unseren intelligenten Gebäuden inspirieren, indem auch wir uns informieren, kommunizieren und optimieren! Viel Freude beim Lesen!

Hengsberger